Rechnungsablage

betreffend

|  |  |
| --- | --- |
| Name und Vorname |   |
| Geburtsdatum |   |
| Heimatort |   |
| Wohnadresse |   |
| Verbeiständet gem. Art. |   |
| Beiständin/Beistand |   |
| Berichtsperiode vom |  bis  |

**Anleitung**

1. Das freie Vermögen der verbeiständeten Person gemäss Art. 409 ZGB ist von der Rechenschaftspflicht ausgenommen. Die Summe soll aber orientierungshalber in der Rechnung aufgeführt werden.
2. Einnahmen und Ausgaben sind gesondert aufzuführen.
3. Der Rechnung sollen sämtliche Belege (z.B. Kontoauszüge, detaillierte Vergütungsaufträge sowie alle Rechnungen) beigelegt werden. Erläuternde Ausführungen zur Vermögensentwicklung können in der hierfür vorgesehenen Spalte auf der letzten Seite dieses Formulars angebracht werden.
4. Die Rechnungsablage ist von der Beiständin bzw. vom Beistand sowie von der urteilsfähigen und mindestens 18 Jahre alten verbeiständeten Person zu unterzeichnen. Falls die verbeiständete Person nicht unterzeichnen kann, bitte kurz begründen.
5. Diese Rechnung soll dem Bericht über die persönlichen Verhältnisse beigelegt werden. Bei Massnahmen, die ausschliesslich die Vermögensverwaltung umfassen, sind Ausführungen über die persönlichen Verhältnisse nur soweit erforderlich, als sie für die Vermögensverwaltung massgeblich sind.
6. Gemäss Art. 404 ZGB hat der Beistand Anspruch auf eine angemessene Entschädigung aus dem Vermögen des Betreuten. Die Festsetzung erfolgt jeweils mit der Rechnungsabnahme durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. Der Entschädigungsberechtigte kann sich im Anschluss an die Rechnung zur Höhe der Entschädigung äussern. Ein allfälliger Verzicht auf die Entschädigung soll ausdrücklich vermerkt werden.

**Hinweis**

Füllen Sie die Personalien, den Vermögensausweis (samt Bemerkungen zur Vermögensentwicklung) sowie den Entschädigungsantrag vollständig aus. Der Vermögensausweis muss von Ihnen sowie von der betreuten Person (falls diese dazu in der Lage ist) unterzeichnet werden.

Die Unterlagen können nicht elektronisch übermittelt werden, da Originalunterschriften benötigt werden.

**Vermögensausweis**

**Aktiven**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kassasaldo | CHF |        |
|  |  |  |
| Zahlungsverkehrskonto Nr.  |  |  |
| (verfügungsberechtigt Betreuungsperson)  | CHF |        |
| Klienten- /innen-Konto Nr.  | CHF |        |
|  |  |  |
| Mietzinskonto Nr.  | CHF |        |
| Heimdepot  | CHF |        |
|  |  |  |
| Sparkonto Nr.  | CHF |        |
| Sparkonto Nr.  | CHF |        |
| Wertschriftendepot Nr.  | CHF |        |
|  |  |  |
| Liegenschaften | CHF |        |
| Übrige Guthaben | CHF |        |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Total Aktiven | CHF |        |

**Passiven**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kassasaldo | CHF |        |
|  |  |  |
| offene Heimrechnung (Rechnungsabgrenzung) | CHF |        |
| Schulden | CHF |        |
|  |  |  |
| Hypothekardarlehen | CHF |        |
| übrige Passiven  | CHF |        |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Total Passiven | CHF |        |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Total Vermögen / Schulden per**   | **CHF** |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Saldovortrag aus letzter Rechnung / Inventar per**   | **CHF** |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Vermögenszuwachs/abnahme** | **CHF** |  |

**Unterschrift des Vermögenseigentümers (soweit möglich):**

(Ort und Datum) (Unterschrift Klient/in)

(falls Klient/in nicht unterschreiben kann, bitte kurze Begründung)

 **Bemerkungen zur Vermögensentwicklung:**

**Entschädigungsantrag (gemäss Richtlinien)**

[ ]  Ich beantrage folgende Entschädigung (Fr. 1‘500.00, mit belegbarem Aufwand bis Fr. 3‘000.00)

CHF für die Zeit vom bis

Bitte überweisen auf Bank/Postcheckkonto:

Ohne Antrag wird eine Entschädigung von Fr. 3‘000.00 zugesprochen.

[ ]  Ich verzichte auf eine Entschädigung.

Die Richtigkeit der Rechnung bescheinigt:

(Ort und Datum) (Unterschrift Beiständin/Beistand)

**Bemerkungen und Genehmigungsvermerk der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil**

Genehmigung durch Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil: